

1883/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Krüger, Madl, Dr. Pumberger und Kollegen
an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Mautpflicht auf Stadtautobahnen.

Durch die Forderung des Linzer Vizebürgermeisters Karl Blöchl auf Aufhebung der
Mautpflicht auf der Linzer Stadtautobahn A7 ist die Diskussion der allgemeinen Mautpflicht
auf österreichischen Stadtautobahnen erneut aufgeflammt.

Weiters ist durch die Tatsache, daß viele Autobesitzer, die sich die Vignette sparen möchten
und auf die innerstädtischen Durchzugsstraßen ausweichen werden, eine
erhöhte Verkehrsbelastung für die Linzer Innenstadt zu erwarten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den Herrn
Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende
ANFRAGE

1) Werden Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister, dem Anliegen Ihres Parteifreundes auf
Aufhebung der Mautpflicht auf der Linzer Stadtautobahn A7 Rechnung tragen?

2) Werden Sie sich als zuständiger Ressortminister dafür einsetzen, daß alle weiteren
Teilabschnitte von Autobahnen, die durch Stadtgebiet führen, von der Vignettenpflicht
ausgenommen werden?

Wenn nein, warum nicht?

3) Wie stehen Sie der Überlegung des Linzer Vizepräsidenten gegenüber, den Teil der A7, der
durch Linzer Stadtgebiet führt, in eine Bundesstraße umzuwidmen ?

4) Wie beurteilen Sie die Tatsache, daß ca. 4 Kilometer der Inntal-Autobahn von der
deutschen Grenze bis nach Kufstein mautfrei sind, und deutschen Touristen den Kauf einer
Mautvignette zu ersparen, und gleichzeitig alle Linz-Pendler aus der Umgebung und der Stadt
selbst ein ÖS 550.- teures Mautpickerl zur Benutzung der Linzer Stadtautobahn kaufen
müssen?